



NOVEMBER 2025

dorfentwicklungsplan **MESUM**

DORFENTWICKLUNG STÄRKUNG DER AUSSENBEREICHE DER STADT RHEINE

STADTRHEINE
Leben an der Ems

stadtland
IMPULS

INHALTSVERZEICHNIS

MESUM	5
Besonderheiten	6
Zusammenfassung - Analyse	8
Prozess	10
Bürger machen Dorf	13
ENTWICKLUNGSPLAN	15
Dorfentwicklungsplan	16
Skizze	18
PROJEKTE	21
Zukunft Alte Bahnhofstraße	22
Vom Straßenraum zum Stadtraum	26
Neue Perspektive Bahnhofsumfeld	30
Mesum Bahnhof	32
Weitere Projektansätze	34
AUSBLICK	37
IMPRESSUM	41

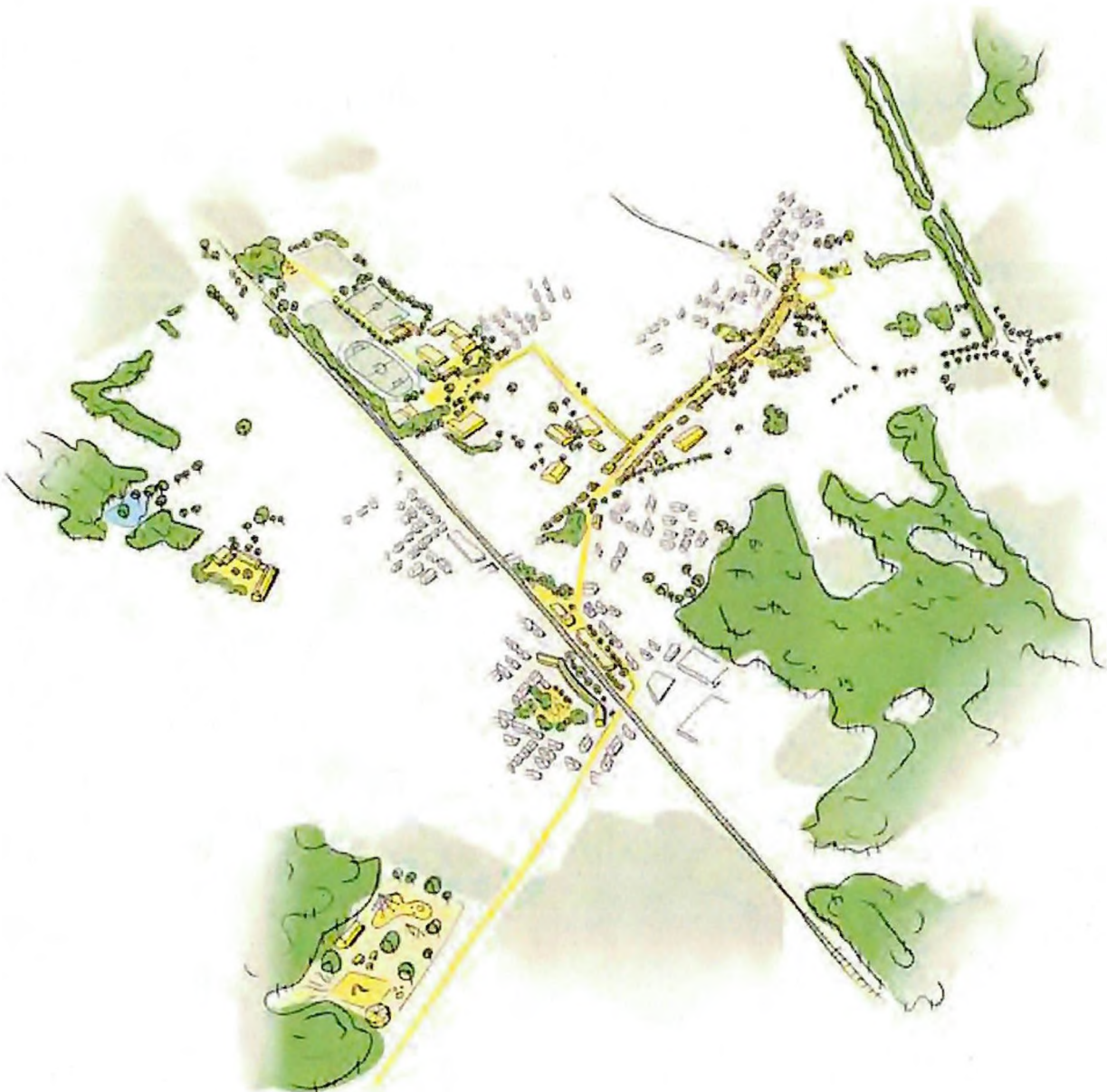


MESUM

BESONDERHEITEN

Mesum ist der größte der sechs Ortsteile, im Außenbereich der Stadt Rheine. Die Wirkung der eigenständigen Ortslage geht aufgrund seines kleinstädtischen Charakters, seiner ausgeprägten Wirtschafts- und Versorgungsfunktion über Mesum hinaus. Die hohe Bevölkerungsdichte und -vielfalt bestärken diese Eigenschaft. Der Schulstandort der Sekundarschule, das Hallenbad und die großen Nahversorgungsmöglichkeiten verdeutlichen dies. Im räumlichen Zentrum Mesums, im Bahnhofsumfeld, treffen viele verschiedene Nutzungen wie Industrie, Wohnen, Verkehr und Einzelhandel direkt aufeinander. Die alte Bahnstraße und der Kirchenvorplatz bilden die soziale Mitte Mesums.

Eine weitere Besonderheit ist die Bahnanbindung Richtung Rheine und Münster. Hinzu kommt die ausgeprägte soziale Infrastruktur, die für ein Dorf in dieser Region außergewöhnlich ist.





vor Ort Bereisung mit dem Fahrrad **QUELLEN** jeweils eigene Aufnahmen - stadtland IMPULS

ZUSAMMENFASSUNG - ANALYSE



(Sport-)Vereinsstrukturen
- großes Engagement
- Sportanlagen und Flächen am Hassenbrock

Schulzentrum
- Alexander von Humboldt Schule
- Hallenbad

Industrie- und Gewerbebereiche
- innerhalb des Siedlungskerns
- Arbeitsplätze

Grundschulstandorte
- Franziskusschule
- Johannesschule

Handlungsfelder Dorfentwicklung:
Wohnen, Leben und Soziales
Wirtschaft, Arbeit und Innovation
Freiraum und Grün
Mobilität und Digitalisierung
Energie-, Klima- und Ressourcenschutz

Frei- und Grünräume
- Waldbereiche
- Spielplatz Hasenhöhle

Schützenvereine



ausgeprägte Frei- und Grünräume
- entlang der Ems und der Emsauen

zwei Siedlungsbereiche
- Dorf und Feld
- Einfamilienhaus geprägt
- „empty nest“

zentrale Nahversorgung
- Supermärkte
- Versorgung Hauenhorst
und Elte

gestalteter Dorfplatz
- Parkplatznutzung

**Gemeindehaus,
Jugendzentrum, Kirche**
- zentrale Treffpunkte

Fuß- und Radwege(-konzept)
- Wegegestaltung
- Verkehrssicherheit
- Anbindung Umgebung

Einzelhandel
- entlang Bahnhofstraße
- teilweise Leerstand

Bahnanbindung
- Zugang Regionalverkehr
- Anbindung Region

Maßstab 1 : 10000

QUELLE stadtländ IMPULS

PROZESS

Als eines von sechs Dörfern war Mesum in den Jahren 2024 und 2025 aktiv in den Dorfentwicklungsprozess der Außenbereiche der Stadt Rheine eingebunden. In direkter Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern wurden Anregungen gesammelt, Ideen ausgetauscht und Perspektiven für die zukünftige Entwicklung erarbeitet. Zusätzlich zu den dorfABENDEN als Formate für übergeordnete Themen aller sechs Dörfer, wurden in Mesum zwei Bürgerwerkstätten zum Austausch über ortsspezifische Ideen und Überlegungen veranstaltet. Die Ergebnisse dieses Beteiligungsformats dienen als Basis für die Analyse der Ausgangssituation und der Erarbeitung konkreter Konzepte und Projekte für die Entwicklung des Dorfes.

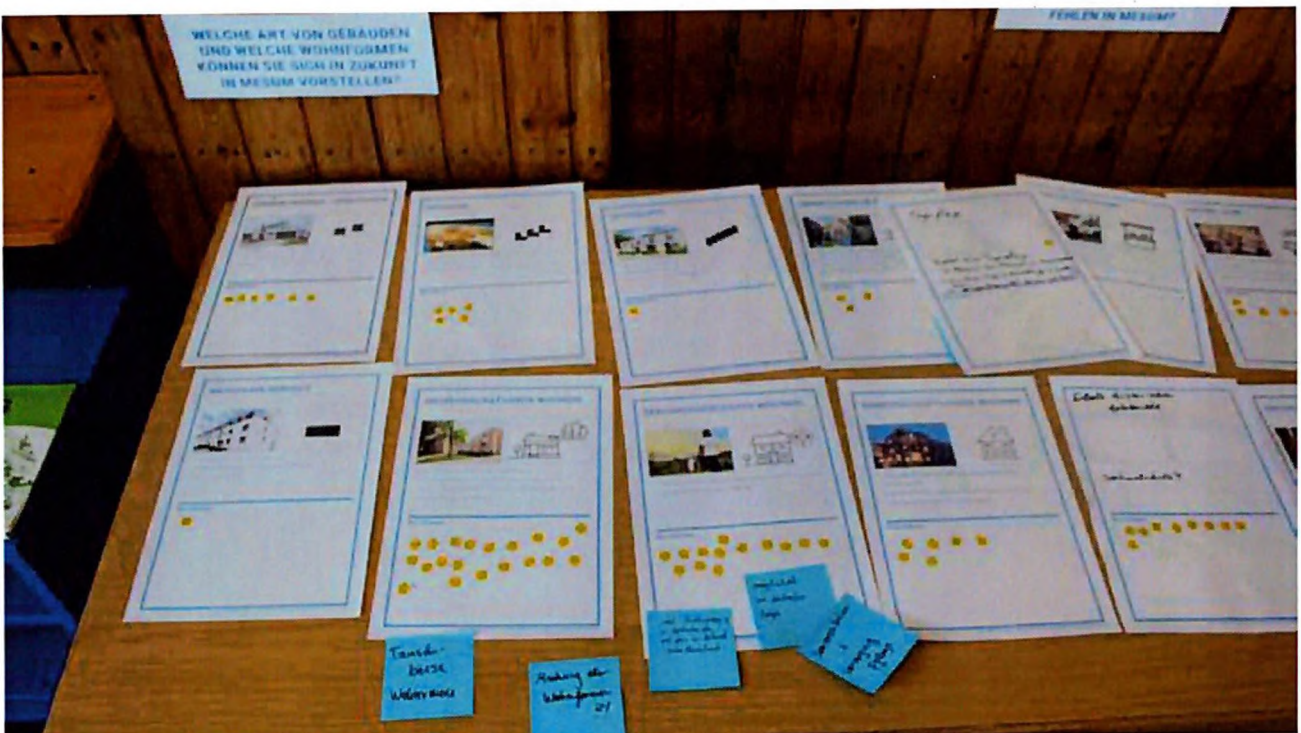
Der erste dorfTAG fand am 21. September 2024 mit rund 60 Teilnehmer/innen im Kinder- und Jugendzentrum HOT Alte Dame statt. Mithilfe einer großen Dorfkarte und anschaulichen Arbeitsmaterialien wurden Stärken, Schwächen und Entwicklungsbereiche gemeinsam erarbeitet. Ziel war es, Ideen zu sammeln und Schwerpunkte zu setzen. Die vom Stadtteilbeirat organisierte Veranstaltung war zweiteilig gegliedert, mit der Dorfwerkstatt im Inneren und einer Kinderbetreuung und Verpflegung durch Unterstützung der Schulpflegschaft, des Fördervereins der Franziskussschule und der Messdienergemeinschaft im Außenbereich. Im Mittelpunkt der Diskussionen und Aktivitäten standen insbesondere die zentralen Themen: Profilierung eines Dorfzentrums und der Gestaltung der verschiedenen Freiräume, Verbesserung der Mobilität für die verschiedenen Verkehrsteilnehmenden und der Entwicklung von Wohnraum für verschiedene Altersgruppen und deren Gestaltung.

Der zweite dorfTAG folgte am 28. Juni 2025 mit etwa 40 Teilnehmenden. Nach Beendigung der Testphase zur Einbahnstraßenregelung an der Alten Bahnhofstraße und ausgehend von den Ergebnissen aus der ersten Bürgerwerkstatt, wurden die zuvor erarbeiteten Ideen und Konzepte vertieft und zu konkreten Projektansätzen weiterentwickelt. Ziel war es, zentrale Themen zu priorisieren, Verantwortlichkeiten abzustimmen und gemeinsame Schritte für die Umsetzung zu formulieren. Ein Fokus dabei war, wie die Dorfgemeinschaft aktiv und in Kollaboration bei der Gestaltung mitwirken kann.





Impressionen und Ergebnisse der dorfTAGE **QUELLEN** jeweils eigene Aufnahmen - stadtländ IMPULS



Impressionen und Ergebnisse der DorfTAGE QUELLEN jeweils eigene Aufnahmen - stadtland IMPULS



BÜRGER MACHEN DORF

Schon heute zeichnen sich die Dörfer und Ortslagen rund um die Stadt Rheine durch besonderes bürgerschaftliches Engagement aus. Die Dorfgemeinschaften und Vereine engagieren sich auf vielfältige Art für die Zukunft ihres jeweiligen Ortes.

Vor diesem Hintergrund ist es zentrales Anliegen des Dorfentwicklungsprozesses in Rheine dieses außerordentliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger aufzugreifen und in besonderer Weise zu fördern. Der öffentliche Dialog- und Planungsprozess wurde so angelegt, dass vielfältige Akteursgruppen an der Gestaltung ihrer Zukunft aktiv mitwirken können. Die Frage war nicht: „Was wünschst Du Dir für Dein Dorf?“, sondern „Wofür bist Du bereit, Dich zu engagieren?“. Es ging also nicht darum, abstrakte Ideen und unverbindliche Wünsche einzusammeln. Vielmehr ging es darum, abzufragen an welcher Stelle echte Bedarfe liegen, für die Bürger/innen bereit sind, sich zu engagieren und nachhaltig Verantwortung zu übernehmen.

Die Bandbreite des bürgerschaftlichen Engagements reicht von der Betreuung und Begleitung von Prozessen, über die dauerhafte Bespielung von gemeinwohlorientierten Angeboten und der Gründung von Trägervereinen bis hin zu Eigenleistungen und Sachspenden im Zuge von Bau- und Pflanzmaßnahmen. Die Stadt Rheine unterstützt diese Projekte mit Fördermitteln und eigenem kommunalen Geld.

Am Ende hängt der Erfolg der benannten Projekte aber immer davon ab, inwiefern Bürgerinnen und Bürger dauerhaft bereit dazu sind, sich aktiv einzubringen und ihr Dorf mit Leben zu füllen.



ENTWICKLUNGSPLAN

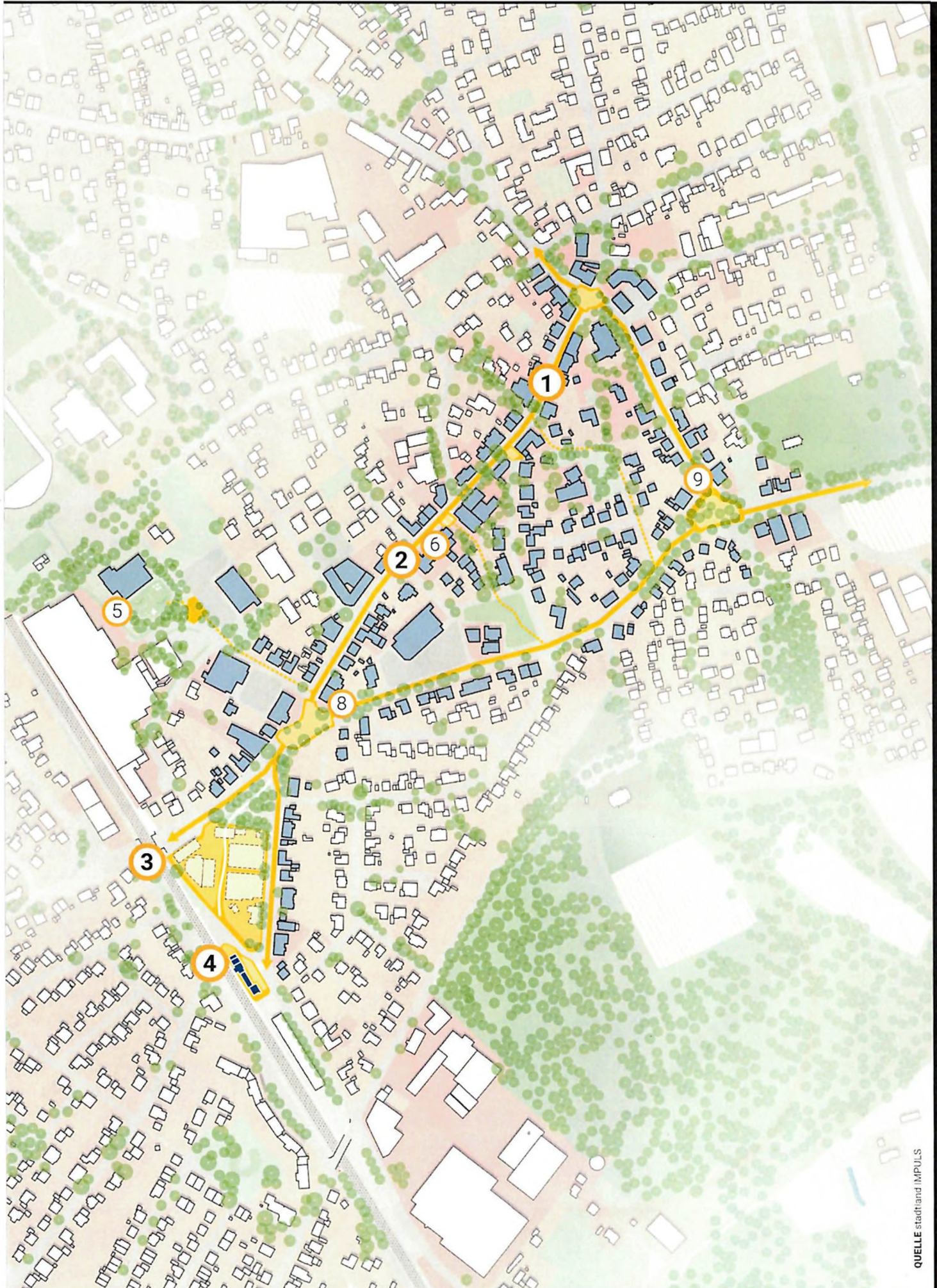
DORFENTWICKLUNGSPLAN

Der Dorfentwicklungsplan zeigt die geplanten Projekte und Maßnahmen anschaulich im Raum. Ein zeichnerischer Kurzentwurf illustriert die Umsetzung, während detaillierte Projektsteckbriefe auf den folgenden Seiten tiefergehende Informationen zu Zielen, Inhalten und Perspektiven liefern. So ist der Plan ein praxisnaher Leitfaden für die zukünftige Dorfentwicklung.

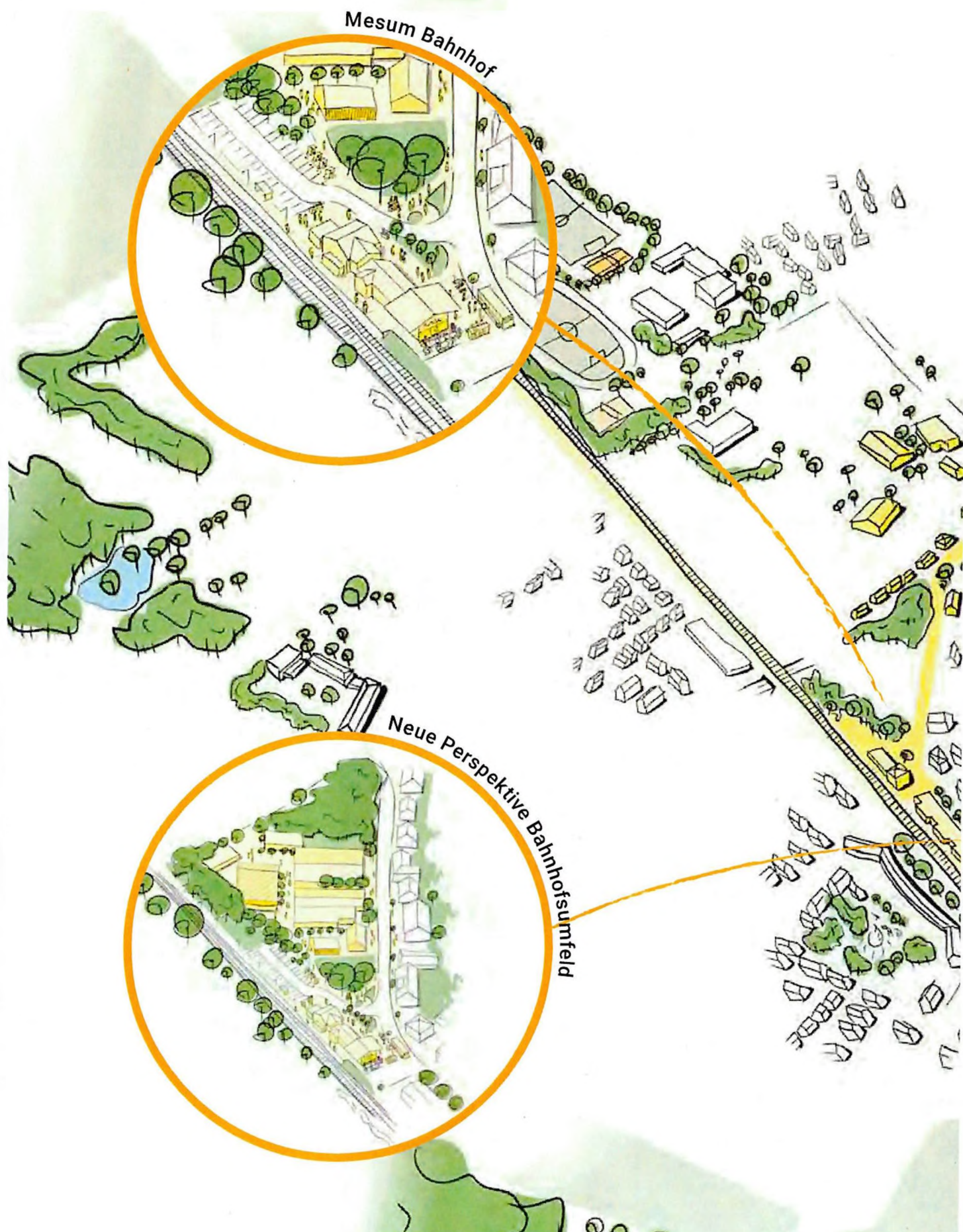
PROJEKTE

- 1 Zukunft Alte Bahnhofstraße
- 2 Vom Straßenraum zum Stadtraum
- 3 Neue Perspektive Bahnhofsumfeld
- 4 Mesum Bahnhof
- 5 Spielfläche am Hallenbad öffnen
- 6 Fahrradabstellanlage Alte Bahnhofstraße
- 7 Zukünftiger Festplatz
- 8 Leerstandsnutzung
- 9 Seniorengerechtes Wohnen

Maßstab 1: 5.000



SKIZZE





Zukunft Alte Bahnhofstraße

Vom Straßenraum zum Stadtraum



PROJEKTE

Im nachfolgenden Kapitel werden die im Rahmen des Dorfentwicklungsprozesses entstandenen Projekte vorgestellt. Diese unterscheiden sich, je nach inhaltlicher Tiefe, Entwicklungsperspektive und Umsetzungsabsicht in folgende Kategorien:

Starterprojekte

Kennzeichnen sich durch ihren fortgeschrittenen Entwicklungsstand und das aus der Bürgerschaft heraus bestehende Engagement zur Umsetzung und Realisierung. In der Regel zeigen sich hier besondere Bedarfe in der Bevölkerung, die durch die zeitnahe Realisierung dieser Projekte gedeckt werden können.



Sofortmaßnahmen

Bezeichnen kleinere, niedrigschwellige Maßnahmen, die ohne großen finanziellen oder planerischen Aufwand kurzfristig umgesetzt werden können. Als sogenannte „Quick Wins“ können sie schnell sichtbare Erfolge schaffen und die Selbstwirksamkeit der Dorfgemeinschaft stärken.



Projekte

Sind im laufenden Prozess entwickelte Vorhaben, die durch weiterführende Planungsprozesse inhaltlich vertieft und konkretisiert werden können. Sie können beispielsweise durch eine aktive Fördermittelakquise, die Entwicklung von Projektskizzen oder die Aktivierung bürgerschaftlichen Engagements in die Umsetzung überführt werden.

weitere Projektideen

Spiegeln die vielfältigen Anregungen und Ideen aus dem Dialogprozess zur Dorfentwicklung wider. Auf sogenannten Set-Cards wird die jeweilige Grundidee beschrieben. Diese Projektideen können in weiteren Schritten ausgearbeitet oder als ergänzende Maßnahmen bei anderen Projektrealisierungen berücksichtigt werden.

Handlungsfelder:

Auf Basis eines übergeordneten Leitbilds der Dorfentwicklung wurden fünf Handlungsfelder mit spezifischen Entwicklungszielen abgeleitet. Die Handlungsfelder greifen dabei ineinander und bilden ein Gesamtkonzept, das alle Aspekte des Dorflebens berücksichtigen soll – von sozialen Angeboten über wirtschaftliche Entwicklung bis hin zu Umwelt, Mobilität und Innovation:

GUT LEBEN im Dorf: Handlungsfeld Wohnen, Leben & Soziales



NEUE IMPULSE für das Dorf: Handlungsfeld Wirtschaft, Arbeit & Innovation



NEUER FREIRAUM fürs Dorf: Handlungsfeld Freiraum und Grün



Das Dorf NEU VERKNÜPFT: Handlungsfeld Mobilität und Digitalisierung



NEUE ENERGIE fürs Dorf: Handlungsfeld Energie, Klima- und Ressourcenschutz





ZUKUNFT ALTE BAHNHOFSTRASSE

Planungs- und Dialogprozess zur Gestaltung des öffentlichen Raums



In Mesum soll ein zusammenhängendes, lebendiges Ortszentrum entstehen, welches als einheitlicher Raum mit hoher Aufenthaltsqualität wahrgenommen wird. Von zentraler Bedeutung ist dabei die „Alte Bahnhofstraße“, die viele wichtige Orte und Bereiche des Mesumer Ortskerns miteinander verknüpft. Seit kurzem ist die Umwandlung von der ursprünglichen Gegenverkehrsstraße in eine Einbahnstraße abgeschlossen, wodurch sich neue Gestaltungs- und Nutzungsoptionen für den öffentlichen Raum ergeben, die im Rahmen eines integrierten Gesamtkonzeptes genutzt werden sollen.

Schon heute führt die „Alte Bahnhofstraße“ in Mesum an wichtigen Standorten und Bereichen der „Innenstadt“ im Dorf vorbei. Bislang bildete die im Gegenverkehr stark befahrene, zweispurige Verkehrsstraße allerdings eher eine Barriere zwischen den unterschiedlichen Bereichen, ohne diese zu verknüpfen. Durch den Beschluss, die „Alte Bahnhofstraße“ in eine Einbahnstraße umzuwandeln, eröffnen sich nun jedoch neue Optionen, eine verbindende Achse mit hoher Aufenthaltsqualität quer durch das Mesumer Zentrum auszubilden.

Um die zentralen Orte – darunter Kirche mit Kirchvorplatz, Heimathaus, Jugendzentrum, Dorf- und Festplatz entlang der alten Bahnhofstraße – miteinander zu verknüpfen, soll ein lineares Entwicklungsmodell nach dem Prinzip einer räumlich gegliederten Perlenkette umgesetzt werden. Ziel ist dabei, die aktive Teilhabe und Identifikation der Anwohner/innen und Geschäftstreibenden mit ihrem „Stadtraum“ im Dorf zu fördern sowie einen zusammenhängenden, lebendigen Begegnungsraum zu schaffen (vom Straßenraum zum Aufenthaltsraum). Zusätzlich sollen die lokale Infrastruktur und Nahversorgung gestärkt werden. Hierbei gilt es auch, die angrenzenden Bereiche in die Konzeption und Planung miteinzubeziehen, um ausgehend von der qualitätsvollen Gestaltung des öffentlichen Raumes entlang der „Alten Bahnhofstraße“ größere Kreise einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung in Mesum ziehen zu können.

Trägerschaft

Dorfgemeinschaft
Stadt Rheine

Projektbeteiligte

Stadt Rheine
Unternehmen und Geschäfte in Mesum
Kirche
Jugendzentrum HOT Alte Dame

Handlungsfeld

GUT LEBEN IM DORF
DAS DORF NEU VERKNÜPFT

Anknüpfungspunkte

Bahnhof Mesum
Vom Strassenraum zum Stadtraum

Mögliche Förderzugänge

Kostenschätzung

ca 120 000 € (Planungskosten)

Handlungsfelder Dorfentwicklung:
Wohnen, Leben und Soziales
Mobilität und Digitalisierung

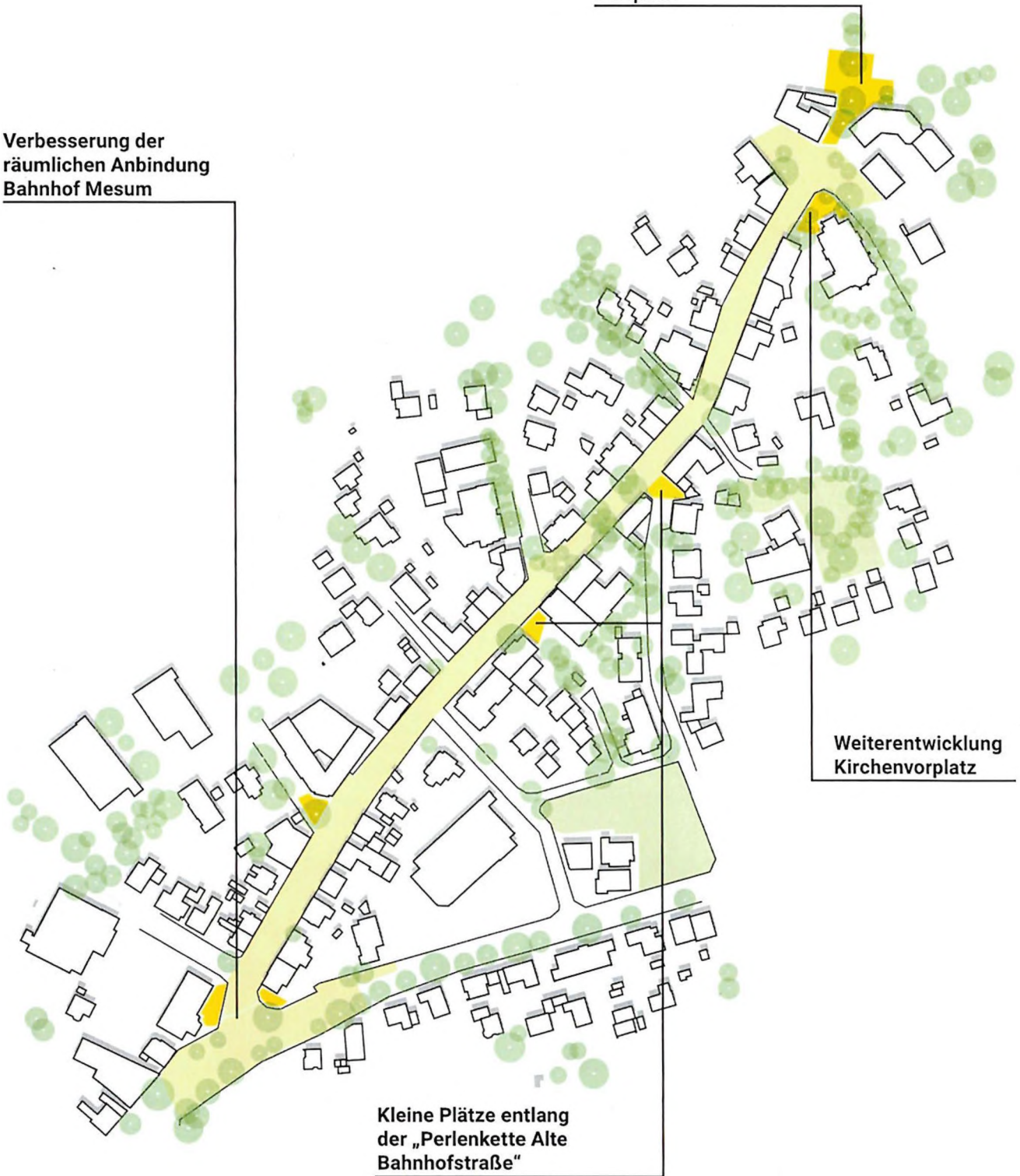


**Verbesserung der
räumlichen Anbindung
Bahnhof Mesum**

**Aktivierung und Einbindung
Dorfplatz**

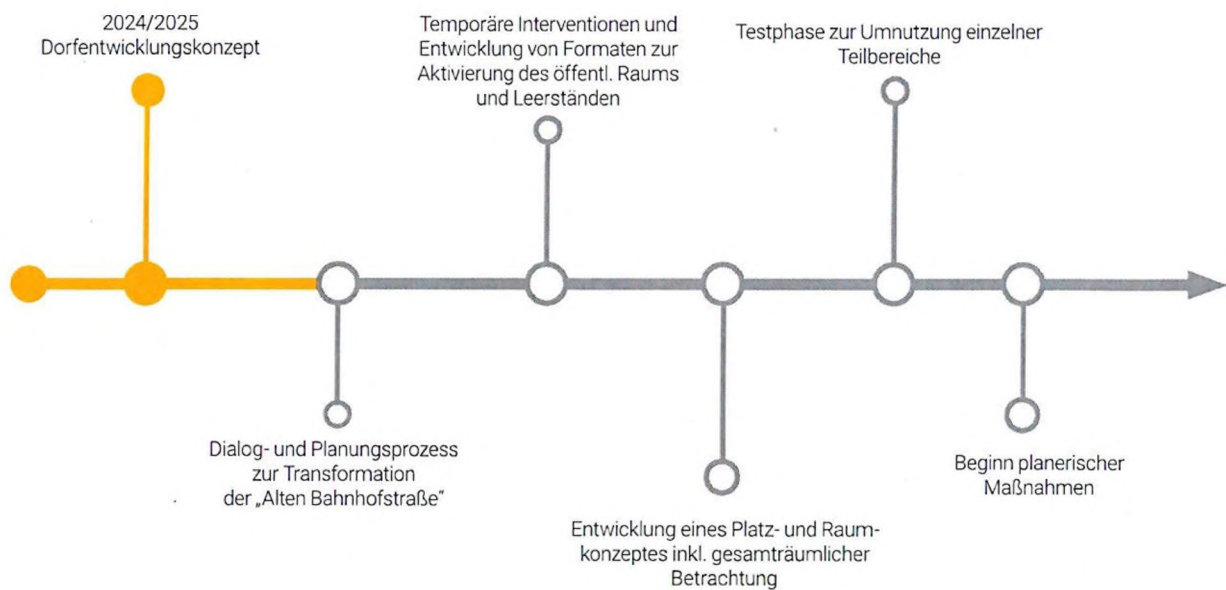
**Weiterentwicklung
Kirchenvorplatz**

**Kleine Plätze entlang
der „Perlenkette Alte
Bahnhofstraße“**



Ausblick

Ab dem Jahr 2026 ist ein öffentlicher Dialog- und Planungsprozess für die „Alte Bahnhofstraße“ in Mesum vorgesehen. Dabei sollen die bestehenden sowie aktuell in Bearbeitung befindlichen Konzepte in einem übergeordneten Rahmenplan zusammengeführt und über ein überzeugendes Gestaltungskonzept für den öffentlichen Raum verbunden werden. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt auf der Entwicklung eines Platz- und Raumkonzepts, der Belebung und Umnutzung von Leerständen, der Schaffung neuer Wegeverbindungen sowie der Umgestaltung der „Alten Bahnhofstraße“ zu einem vielfältig nutzbaren Lebens- und Aufenthaltsraum. Von zentraler Bedeutung ist dabei die fortlaufende Zusammenarbeit mit den Bürger/innen, Anwohner/innen und Geschäftstreibenden vor Ort.





QUELLE stadtländ IMPULS

„Die Alte Bahnhofstraße bietet das Potenzial zukünftig zu einem zusammenhängenden und attraktiven Ortzentrum heranzuwachsen. Die Umgestaltung bietet die Chance, Verkehrsflächen neu zu denken und den öffentlichen Raum so zu gestalten, dass er zum Verweilen einlädt und die verschiedenen Bereiche von Mesum besser miteinander verbindet.“

Christian Heckhuis, Mesum



VOM STRASSENRAUM ZUM STADTRAUM

Temporäre Inszenierung des öffentlichen Raumes entlang der „Alten Bahnhofstraße“



Bisher zeichnet sich die die „Alte Bahnhofstraße“ als ein vom Auto dominierter Verkehrsraum aus, der Fußgänger/innen und Fahrradfahrer/innen wenig Raum gibt. Durch die beschlossene Umwandlung zur Einbahnstraße ergeben sich neue Gestaltungsmöglichkeiten für mehr Aufenthaltsqualität im Zentrum von Mesum.

Wie dargestellt soll die „Alte Bahnhofstraße“ in Mesum umfassend umgestaltet werden, um den im Zuge der Umwandlung zur Einbahnstraße neu gewonnenen Spielraum für mehr Aufenthaltsqualität im Mesumer Zentrum zu nutzen (vom Straßenraum zum lebendigen „Stadtraum“). Perspektivisch sollen neue Flächen für Bäume, Grünräume, Sitzgelegenheiten, Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten etc. geschaffen werden. Auch für gastronomische und kulturelle Nutzungen sollen neue Möglichkeitsräume entstehen, beispielsweise indem mehr Außengastronomie möglich wird.

Im Rahmen einer Sofortmaßnahme ist parallel zur planerischen Konkretisierung der „Alten Bahnhofstraße“ eine temporäre Inszenierung des sich verändernden Straßenraumes geplant: Für mehrere Tage könnte die politisch beschlossene Einbahnstraße temporär umgestaltet werden. Der dadurch gewonnene Freiraum kann in Kooperation mit den Anrainern, Anwohner/innen und Geschäftstreibenden für ein paar Tage für vielfältige neue Nutzungen und Angebote genutzt werden: Vorstellbar sind beispielsweise „grüne Inseln“ im Straßenraum, temporäre Spiel- und Sportflächen, Außengastronomien, Pop-Up-Stores, Märkte oder Kulturbühnen. Auch neue Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Fußgänger/innen und neue, breite Fahrradwege sind vorstellbar.

Trägerschaft

Organisationsgemeinschaft Alte Bahnhofstraße
Dorfgemeinschaft
Stadt Rheine

Projektbeteiligte

Stadt Rheine
Anlieger/innen
ortsansässige Unternehmen
und Vereine

Handlungsfeld

GUT LEBEN IM DORF
NEUER FREIRAUM FÜRS DORF
NEUE IMPULSE FÜR DAS DORF
DAS DORF NEU VERKNÜPFT

Anknüpfungspunkte

Bahnhof Mesum
Zukunft Alte Bahnhofstraße

Mögliche Förderzugänge

Kostenschätzung

ca. 20 000 €

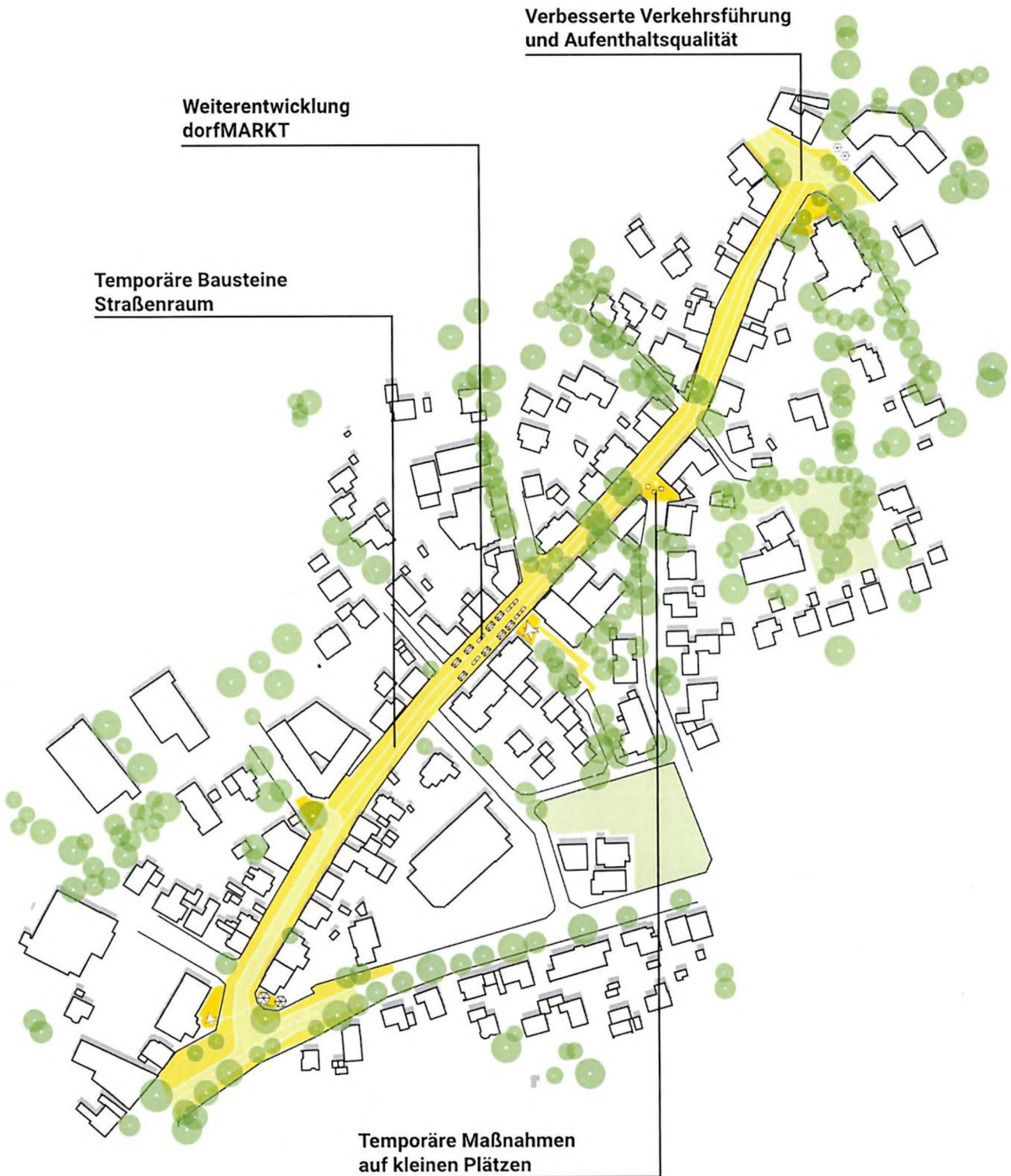
Handlungsfelder Dorfentwicklung:

Wohnen, Leben und Soziales

Wirtschaft, Arbeit und Innovation

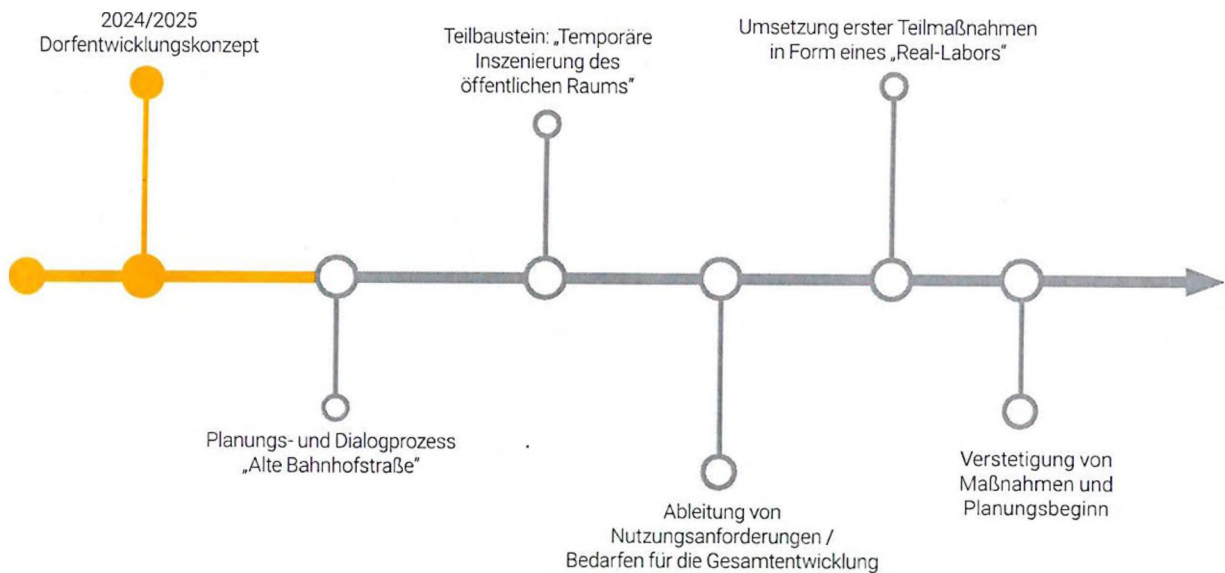
Freiraum und Grün

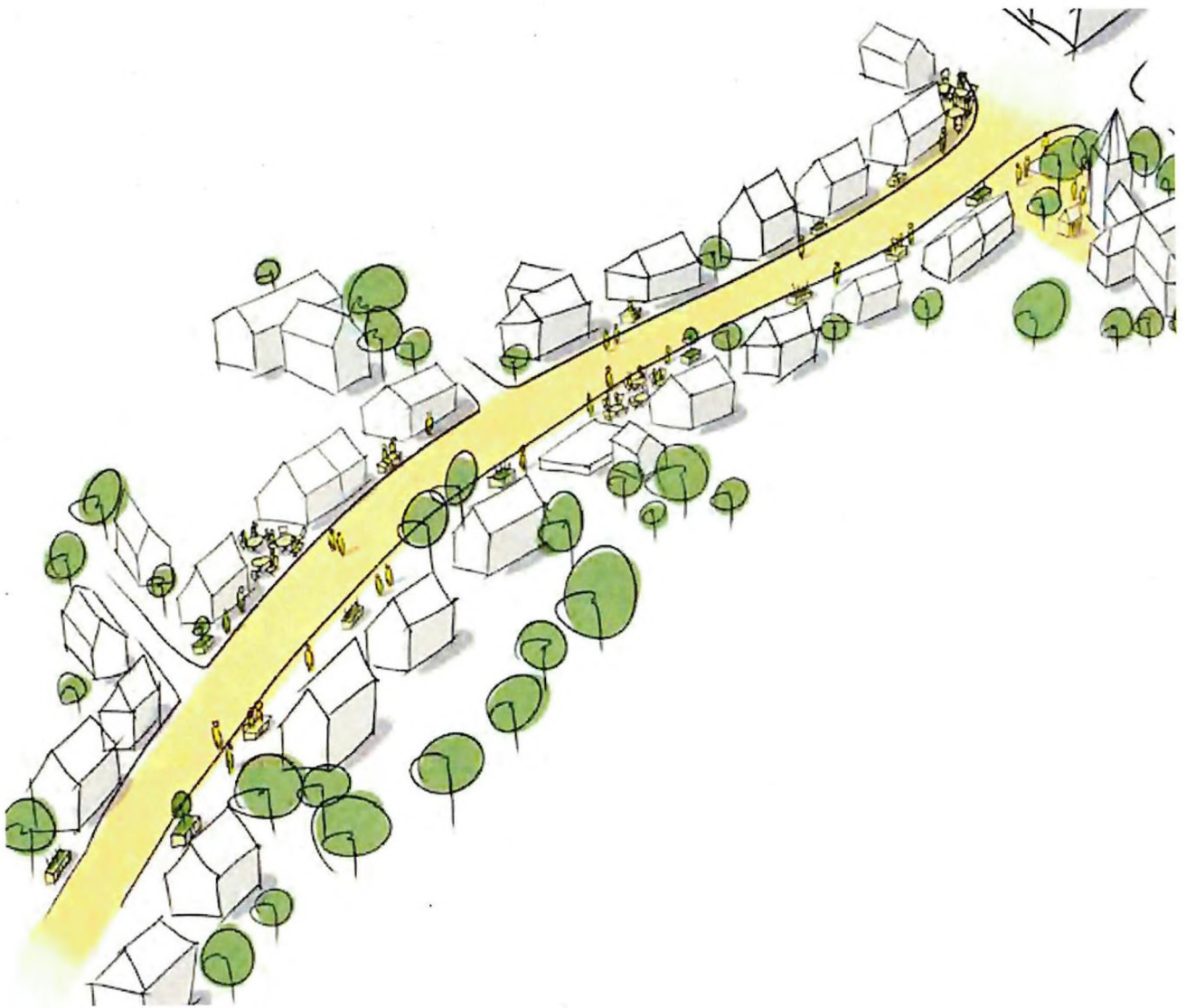
Mobilität und Digitalisierung



Ausblick

Ab dem Jahr 2026 wird die „Alte Bahnhofstraße“ in Mesum zum Reallabor, zum „Testbetrieb“ einer neuen Stadtraumqualität im Zentrum der Ortslage. Hierbei können nicht nur neue Qualitäten und Möglichkeiten des öffentlichen Raums getestet und vorgestellt werden, auch die Gewerbetreibenden, in der „Alten Bahnhofstraße“, können Vor- und Nachteile der neuen Situation erfahren und neue Strategien im Umgang damit erproben. Grundvoraussetzung dafür ist eine enge Kooperation der Stadt Rheine und der Dorfgemeinschaft Mesum mit den Anlieger/innen, um gemeinsam getragene Konzepte und Nutzungen auf den Weg zu bringen.





NEUE PERSPEKTIVE BAHNHOFSUMFELD

Vom ehemaligen Industriegebiet zum lebendigen Stadtquartier



Lange Zeit dominierte in Mesum die Textilindustrie. Heute sind davon nur noch vereinzelte Industrie- und Gewerbeflächen erhalten. Eine dieser Flächen liegt in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof und bietet großes Potenzial für die Entwicklung eines neuen, vielfältig genutzten Quartiers. Soziale wie ökologische Mehrwerte für die Dorfentwicklung in Mesum wären dabei wünschenswert.

Im Rahmen der Untersuchung wurde eine zentral gelegene Industrie- und Gewerbefläche identifiziert. Diese befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof und der „Alten Bahnhofstraße“ und besitzt ein mittel- bis langfristiges Transformationspotenzial. Eine erste Zielformulierung beschreibt eine zukünftige Entwicklung hin zu einem urbanen, vielfältig genutzten und lebendigen „Quartier der kurzen Wege“: Ein enges Nebeneinander von Wohnen, Arbeiten, Kultur und Grün erzeugt große Attraktivität und bietet großes Potenzial für die Aufwertung des Mesumer Zentrums. Dabei wird das Versorgungspotenzial durch Angebote vor Ort zu prüfen sein. Ziel der gesamten Flächenentwicklung ist es, die vielen, neuen Nutzungen mit einem städtebaulichen, sozialen, ökonomischen und ökologischen Mehrwert zu verbinden. Gleichzeitig soll das Areal stärker zum Bahnhof und zur „Alten Bahnhofstraße“ hin geöffnet werden, um eine ideale, verkehrliche Anbindung und räumliche Verknüpfungen zu schaffen.

Trägerschaft

Organisationsgemeinschaft Alte Bahnhofstraße
Stadt Rheine

Projektbeteiligte

Stadt Rheine
Anlieger/innen
ortsansässige Unternehmen
und Vereine

Handlungsfeld

GUT LEBEN IM DORF
NEUER FREIRAUM FÜRS DORF
NEUE IMPULSE FÜR DAS DORF

Anknüpfungspunkte

Zukunft Alte Bahnhofstraße
Vom Straßenraum zum
Stadtraum
Bahnhof Mesum

Handlungsfelder Dorfentwicklung:

Wohnen, Leben und Soziales

Wirtschaft Arbeit und Innovation

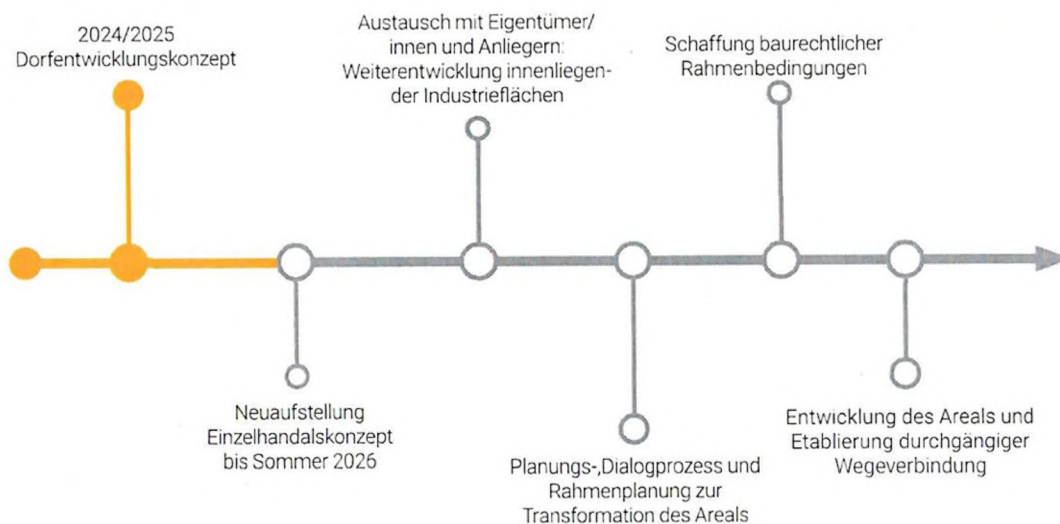
Freiraum und Grün



QUELLE stadtländ IMPULS

Ausblick

Aufbauend auf dem in Neuaufstellung befindlichen Einzelhandelskonzept, soll im darauffolgenden Schritt der Austausch mit den Flächeneigentümer/innen, beteiligten Akteur/innen sowie den ortsansässigen Unternehmen und Vereinen fortgeführt und intensiviert werden. Ebenso ist dann zu prüfen, welche qualifizierenden Verfahren, wie Planungs- und Dialogprozesse geeignet sind, um eine zukunftsorientierte Standortentwicklung unter Beteiligung der Dorfgemeinschaft zu fördern.



MESUM BAHNHOF

Mobilitätsknotenpunkt und Treffpunkt



Der Bahnhof „Rheine-Mesum“ war maßgeblich für die rasante Entwicklung des einst landwirtschaftlich geprägten Dorfes hin zu einem überregional bedeutenden Standort der Textilindustrie verantwortlich. Heute hat der Bahnhof an Bedeutung verloren und ist nur mehr eine Haltestelle von vielen. Das ehemalige Bahnhofsgebäude wird heute nicht mehr als Bahnhof genutzt. Unabhängig davon ist der Bahnhof, mit seiner überregionalen Anbindung, nach wie vor ein sehr wichtiger Ort für Mesum. Er besitzt großes Entwicklungspotenzial, in Richtung eines Mobilitätsknotenpunktes und Treffpunkt für alle (dritter Ort).

Historisch gesehen hat der Bahnhof-Mesum erheblich dazu beigetragen, dass sich das ursprünglich ausschließlich landwirtschaftlich geprägte Dorf Mesum, im Zuge der Industrialisierung, zum überregional bedeutenden Standort der Textilindustrie entwickeln konnte. Auch wenn der Bahnhof heute an Bedeutung verloren hat – das Bahnhofsgebäude wird mittlerweile nicht mehr als Bahnhof genutzt und Bahnhof-Mesum ist nur mehr eine Haltestelle – so ist er mit seiner überregionalen Anbindung nach wie vor von sehr großer Bedeutung für Mesum.

Vor diesem Hintergrund soll der Bahnhof Rheine-Mesum zu einem modernen, attraktiven Mobilitätsknotenpunkt und sozialen Treffpunkt („dritter Ort“) weiterentwickelt werden. Ziel ist es, das Bahnhofsumfeld zu einem zentralen Ort nachhaltiger Mobilität und Begegnung zu gestalten. Durch den Ausbau eines digitalen Mobility Hubs, im Sinne einer „Smart City“ könnten multimodale Angebote wie ÖPNV, Fahrrad, Car- und E-Sharing besser vernetzt werden. Ergänzend entstehen Click-&-Collect-Angebote, die den Bahnhof als alltäglichen Umstiegs- und Versorgungsort stärken. Neue öffentliche Nutzungen – etwa Co-Working-Spaces, Jugend- oder Aufenthaltsbereiche – könnten zusätzlichen Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger schaffen. Nicht zuletzt könnte die Verbindung der beiden Ortsteile Mesum-Dorf und Mesum-Feld verbessert werden, um Barrieren abzubauen und die städtebauliche Einheit Mesums zu fördern. Auf diese Weise könnte ein zukunftsorientierter Mobilitäts- und Begegnungsort mit überregionaler Bedeutung für Rheine entstehen.

Trägerschaft

Deutsche Bahn
Stadt Rheine

Projektbeteiligte

Stadt Rheine
Deutsche Bahn
Dienstleister/innen Mobilität & Digitalisierung

Handlungsfeld

DAS DORF NEU VERKNÜPF
GUT LEBEN IM DORF
NEUE IMPULSE FÜR DAS DORF

Anknüpfungspunkte

Zukunft Alte Bahnhofstraße
Vom Straßenraum zum Stadt-
raum

Handlungsfelder Dorfentwicklung:

Wohnen, Leben und Soziales

Wirtschaft, Arbeit und Innovation

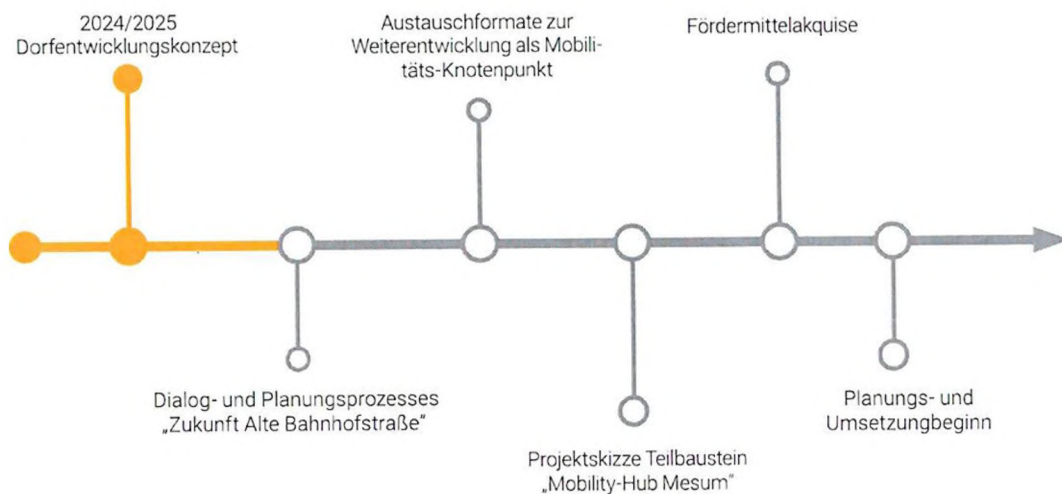
Mobilität und Digitalisierung



QUELLE stadtländ IMPULS

Ausblick

Im nächsten Schritt könnte der Austausch zwischen Stadt, Dorfgemeinschaft und den beteiligten Akteur/innen kontinuierlich fortgeführt und intensiviert werden. Gleichzeitig soll der Bahnhof-Mesum im Zuge des anstehenden Dialog- und Planungsprozesses „Zukunft Alte Bahnhofstraße“ mitbetrachtet werden, um gemeinsame Synergien und gegenseitige Mehrwerte erschließen zu können.



WEITERE PROJEKTANSÄTZE

Bei den dorfTAGEN konnten zahlreiche weitere Ideen und Ansätze für die zukünftige Dorfentwicklung gesammelt und konkretisiert werden. Diese Projektansätze dienen als Ideenspeicher, sind noch nicht fest verortet und können entweder zu eigenständigen Projekten weiterentwickelt oder als begleitende Maßnahmen im Rahmen geplanter Umsetzungen berücksichtigt werden.

GUT LEBEN im Dorf

SPIELFLÄCHE AM HALLENBAD ÖFFNEN



- Hallenbad hat einen bislang umzäunten Spielplatz
- Absprache mit Bäderbetrieb
- Öffnen für freien Zugang

GUT LEBEN im Dorf

ZUKÜNFTIGER FESTPLATZ



- Die ehemalige Fläche wird bebaut
- Kirmes oder Schützenfest im Zentrum
- Neue Fläche finden, bestehende Fläche umnutzen/umgestalten
- Dorfleben, Identität und Lebensqualität stärken

NEUE IMPULSE fürs Dorf

LEERSTANDSNUTZUNG



- Temporäre Nutzung leerstehender Gebäude
- Bezahlbarer Wohnraum, kulturelle oder soziale Projekte, Coworking und Start-ups
- Lokale Wirtschaft, Innovation, und Engagement fördern

GUT LEBEN im Dorf

SENIORENGERECHTES WOHNEN



- Selbstbestimmtes, sicheres und komfortables Leben im Alter
- Barrierefreiheit, Serviceangebote durch Notruf, Mahlzeiten oder teilweiser Betreuung

Das Dorf NEU VERKNÜPFT

FAHRRADABSTELLANLAGE ALTE BAHNHOFSTRASSE



- Für Sicheres und geordnetes Abstellen von Fahrrädern
- Fahrradinfrastruktur stärken
- Einkaufsmöglichkeiten mit dem Fahrrad erreichen



AUSBLICK

AUSBLICK

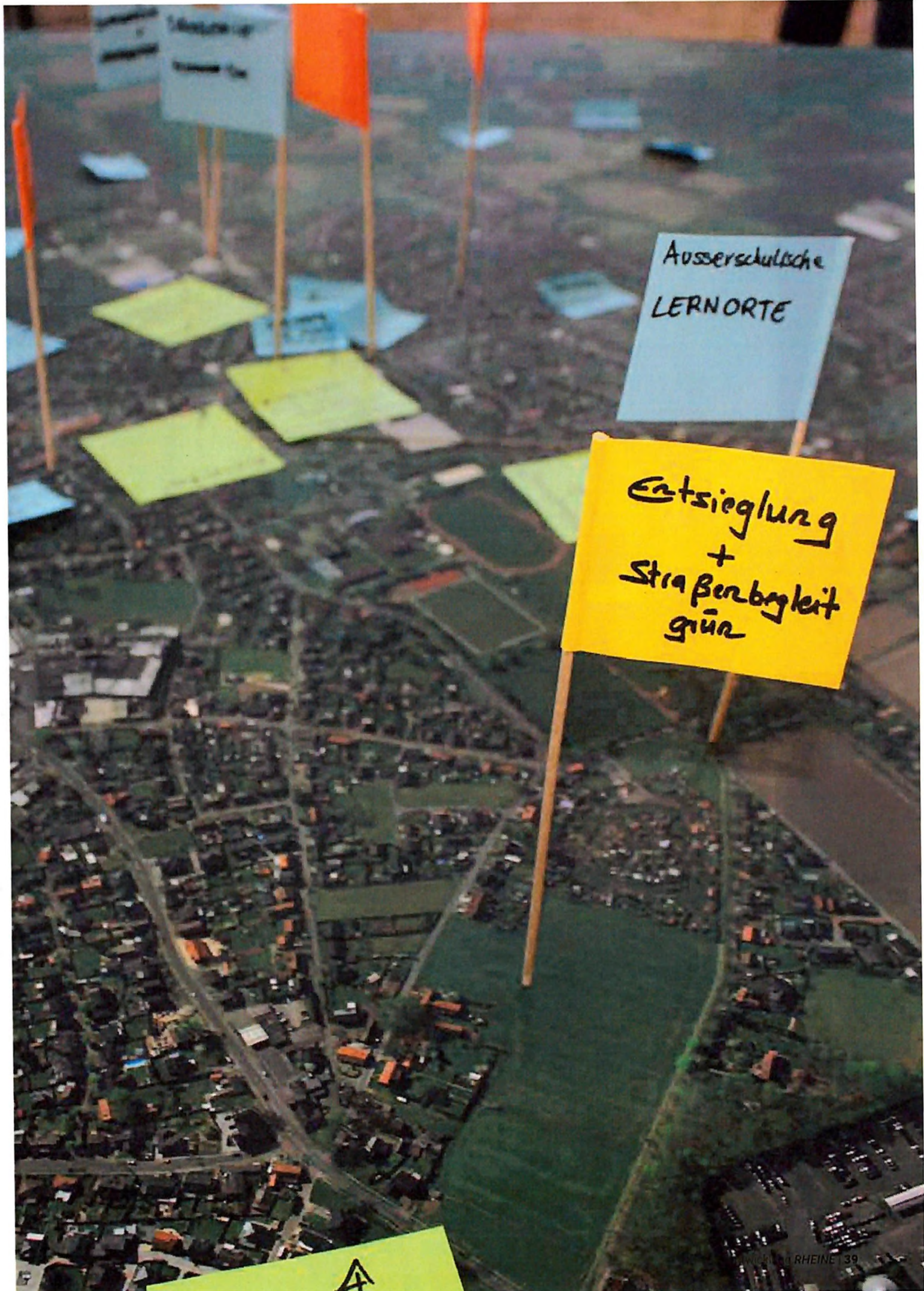
Die durch das Engagement des Stadtteilbeirats umgesetzte Einbahnstraßen-Regelung auf einem Teilstück der „Alten Bahnhofstraße“ gab den Anlass, die Ortsmitte in Mesum, vom Dorfplatz bis zum Bahnhof, neu zu denken. Aus dem Wunsch, den öffentlichen Raum zu stärken und neue Aufenthaltsqualitäten zu schaffen, entwickelten sich so Schritt für Schritt und im engen Miteinander von Bürgerschaft, Stadt und weiteren Akteur/innen die Projekte.

Ein Planungs- und Dialogprozess zur Gestaltung des öffentlichen Raums an der „Alten Bahnhofstraße“ bildet das Starterprojekt. Aufbauend auf der bestehenden Einbahnstraßenregelung, sollen neue Gestaltungs- und Nutzungsoptionen erarbeitet werden. Ein übergeordneter Rahmenplan wird dabei sowohl bestehende Ansätze als auch neu entwickelte Ideen zusammenführen. Bürger/innen und Anwohner/innen werden kontinuierlich in diesen Prozess einbezogen, damit ein lebendiger und zukunftsweisender Straßenraum entsteht.

Als Sofortmaßnahme ist eine temporäre Inszenierung des Straßenraums an der „Alten Bahnhofstraße“ vorgesehen. Parallel zur planerischen Entwicklung wird die Straße für mehrere Tage zu einem Reallabor für Stadt- und Spielraum umgestaltet. Verschiedene Kultur-, Gastronomie- und Aufenthaltsangebote laden dazu ein, neue Nutzungen auszuprobieren und gemeinsam weiterzudenken. Grundlage hierfür ist die enge Zusammenarbeit zwischen Stadt, Dorfgemeinschaft und Anlieger/innen.

Auch der Bahnhof Mesum und sein Umfeld sollen in einem kooperativen Prozess eine neue Perspektive erhalten. Der industriell und gewerblich geprägte Raum rund um den Bahnhof soll sich zu einem vielseitig genutzten, sozial wertvollen und nachhaltig, qualitätsvollen Quartier entwickeln. Dafür sind Verständigungen mit Flächeneigentümer/innen, Unternehmen und Vereinen sowie die Prüfung geeigneter Verfahren zur Standortentwicklung vorgesehen. Der Bahnhof selbst soll als moderner und nachhaltiger „dritter Ort“ weiterentwickelt werden – ein sozialer Treffpunkt, der über seine Verkehrsfunktion hinauswirkt. Ein kontinuierlicher Austausch zwischen Stadt, Dorfgemeinschaft und beteiligten Akteur/innen bildet hierfür die Grundlage.





Ausserschulische
LERNORTE

Entsiegung
+
Straßenbegleit
grün

A



IMPRESSUM

IMPRESSUM

NOVEMBER 2025 | IM AUFTRAG VON

Stadt Rheine

Fachbereich 5 - Planen und Bauen
Stadtplanung
Matthias van Wüllen,
Sebastian Mecklenburg & Laura Beckmann

Klosterstraße 14
48431 Rheine



NOVEMBER 2025 | ERARBEITET VON

stadtland IMPULS

Büro für Stadtplanung und strategische Projektentwicklung
Dr. Wolfgang Wackerl

Komödienstraße 11
50667 Köln

Telefon +49 (0) 221 888 9999 5
E-Mail info@stadtland-impuls.de
Web www.stadtland-impuls.de



Dr. Wolfgang Wackerl, Leif Ströher, Chiara Steinert, Sebastian Pilz, Tobias Ehrlich, Michelle Smuda, Karim Haisel, Martin Hennessy - Karten, Skizzen, Grafik, Schemata, Fotos und Layout sofern nicht anders angegeben: Karim Haisel, Michelle Smuda, Tobias Ehrlich, Martin Hennessy, Sebastian Pilz, Chiara Steinert, Leif Ströher, Dr. Wolfgang Wackerl
stadtland IMPULS - Büro für Stadtplanung und strategische Projektentwicklung

LIZENZ CC BY-NC-ND

Diese Arbeit ist unter der CREATIVE-COMMONS-LIZENZ veröffentlicht. Sie beinhaltet, dass bei Verwendung von Auszügen der Autor genannt werden muss und keine Bearbeitung oder kommerzielle Nutzung gestattet sind. Sie finden die vollständigen Lizenzbestimmungen unter http://creativecommons.org/licenses/by_nc_nd/3.0/

KOLN NOVEMBER 2025